Entscheidung

Da aus dem Interview ziemlich klar wurde, dass für Personen mit einer Depression eine App während der Behandlungsphase kaum etwas bringen würde, haben wir uns dafür entschieden den Bereich nach der Behandlung abzudecken. Ein wichtiger Aspekt der dabei auch im Interview angesprochen wurde ist der Kontakt danach. Um diesen zu unterstützen, erstellen wir in der App eine Übersichtsseite, mit allen wichtigen Kontaktdaten.

Die Medikamentenabgabe ist auch nach der Behandlung noch wichtig. Deshalb denken wir, dass ein Medikamentenplan den Patienten aus organisatorischer Sicht gut unterstützen könnte, damit keine Einnahmezeiten vergessen werden.

In einigen Kantonen wird seit ein paar Jahren „elektronische Rezepte“ als alternative zur analogen Rezeptabgabe angeboten. Für unser Projekt wäre eine Implementierung eines solchen „eRezeptierungssystems“ ins App sehr interessant und für den Patienten sehr praktisch.